Mala a ameisung der technischen Regiezung (Durchsicht)

Solto: 18a (24a)

AGrund der technischen Bedienung (Durchsicht)

Das Segelflugzeug soll nach den üblichen Regeln einer Durchsicht für Hochleistungssegelflugzeuge in Holzbauweise kontrolliert . werden.

Z . Befugte Personen für die Durchsicht

Der Durchführende soll das Segelflugseug genau kannen. Er muß sich mit dem Aufbau, seinen Besonderheiten, Anweisungen und Anderungen vertraut machen. Bei einer Kontrolle sind eigene Erfahrungen anzuwenden und in zweifelhaften Fällen übergeordnete Dienstatellen anzusprechen.

26. Betriebsaufzeichnungen

Pruf-und Kontrollarbeiten sind schriftlich im Arbeitsauftrag nachzuweisen.

al, Sperholungen

POLICE A

. GU ist nach 1300 Betriebestunden durchzuführen. 2. GU ist mach 1900 Betriebsstunden durchzuführen.

Ewelterte Durchsichten gemäß Beilage Nr. 1 zur Technischen Edienung/BR-005/75 FOKA 4" und suestsliche Prüfung der Hauptbeschläge auf Risse

as zur 1. GU nach 500 Betriebsstunden; swischen 1. und 2. GU nach 300 Betriebsstunden.

mech 1900 Betriebsstunden oder 12 Betriebsjahren werden folgende zgrenzungen festgelegt:

- Wolkentiug nicht gestattet

- Nachtfluge nicht gestattet

· Kunstflug außer Trudeln nicht gestattet

" vwp ist auf 220 km/h zu begrenzen (Höchstgeschwindigkeit)

Mar Umfang der jeweiligen Überholung wird durch das Reparaturwork sowie durch eine Kontrollkommission bestimmt.

Wai einer Überholung sind die Hinweise der "Reparaturenweisung" Fur das Segelflugzeug SZD-24-4A und Teil 1 (Holzbauweise) zu beachten.

Me Leermasas und Schwerpunktlage ist nach jeder Überholung oder nach Notwendigkelt und Forderung neu su bestimmen.

Bowerkung:

Die Seite 18a wurde überarbeitet ohne den Inhalt zu verändern. Da die Seitenzahl mit bekannten Betriebsanweisungen nicht übereinstimmt gibt es vermutlich neuers Ausgaben die in der DDR nicht bekannt sind.

Auch sind die Bulletins BK-005/75" Poka 4" und BE-006/4A/80 nicht bekannt.

Einsicht am 06.08.81 Plugplatz Pirna.

	Land a series of the contract of the property of the contract of the property of the contract	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	
Gezeidmee:	15.03.88 J. Hontsch ducker		
Geprült:		Flisgerschule	L. u. R.
Malereb:			CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
	Zentralschule der GS:	"Ernet Schneller"	Blatt:1/18
g			

24. Grundder technischen Bedienung (Durchsicht)

Das Segelflugzeug soll nach den üblichen Regeln einer Durchsicht für Hochleistungssegelflugzeuge in Holzbauweise kontrolliert werden.

25. Befugte Personen für die Durchsicht

Der Durchführende soll das Segelflugzeug genau kennen. Er muß sich mit dem Aufbau, seinen Besonderheiten. Anweisungen und Anderungen vertraut machen. Bei einer Kontrolle sind eigene Erfahrungen anzuwenden und in zweifelhaften Fällen übergeordnete Dienststellen anzusprechen.

26. Betriebsaufzeichnungen

Prüf- und Kontrollarbeiten sind schriftlich im Arbeitsauftrag nachzuweisen.

- 27. Überholungen
 - 1. GU ist nach 1300 Betriebsstunden durchzuführen.
 - 2. GÜ ist nach 1900 Betriebsstunden durchzuführen.

Erweiterte Durchsichten gemäß Beilage Nr. 1 zur technischen Bedienungg/BR-005/75 FOKA 4 uud zusätzliche Prüfung der Hauptbeschläge auf Risse.

Bis zur 1. GÜ nach 500 Betriebsstunden zwischen 1 und 2 GÜ nach 300 Betreibsstunden

Nach 1900 Betriebsstunden oder 12 Betriebsjahren werden folgende Begrenzungen festgelegt.

- Wolkenflug nicht gestattet - Nachtflüge nicht gestattet

- Kunstflug außer Trudeln nicht gestattet - NE ist auf 220 km/h zu begrenzen (Höchstgeschwindigkeit)

DEr Umfang der jeweiligem Überholung wird durch das Reparatur-werk sowie durch eine Kontrollkommision bestimmt.

Bei einer Überholung sind die Hinweise der Reparaturanweisung für das Segelflugzeug SZD- 24- 4 A und Teil 1 (Holzbauweise) zu beachten.

Die Lehrmasse und Schwerpunktlage ist nach jeder Überholung oder nach Notwendigkeit und Forderung neu zu bestimmen.

Bemerkungen:

Die Seite 18 a wurde überarbeitet ohne den Inhalt zu verändern. Da die Seitenzahl mit Bekannten Betriebsanweisungen nicht übereinstimmt gibt es vemutlich neuere Ausgabe die in der DDR nich bekannt sind.

Einsicht am 06.08.1981 Flugplatz Pirna